

**Anforderungen**

Interesse an Medizin und Psychologie, pädagogisches Geschick, Fähigkeit Menschen zu motivieren, Freude am Kochen.

Lehrdauer:  
Drei Jahre Vollzeitausbildung.

**Aufstiegsmöglichkeiten**

Lehrer an einer Schule des Gesundheitswesens, eigene Beratungspraxis, Tätigkeit im öffentlichen Gesundheitswesen.

**Ganzheitlich gesund**

Die klassische Homöopathie betrachtet den Menschen in seiner Gesamtheit. Die Krankheitssymptome werden nicht für sich gesondert untersucht und einzeln therapiert, sondern werden als Ausdruck der ganzen Krankheit verstanden. Zusammen betrachtet, ergeben die verschiedenen Symptome ein persönliches und spezielles Krankheitsbild von jedem einzelnen Menschen. Für dieses Krankheitsbild muss nun das

passende Mittel gefunden werden. In der Homöopathie werden Tausende von Ursubstanzen aus dem Pflanzen-, Tier- und Mineralreich und auch andere Stoffe in verschiedene Verdünnungsverhältnisse und mit verschiedenen Methoden potenziert. Die grosse Heilkunst der klassischen Homöopathie besteht darin, als Erstes den Patienten mit seinem Krankheitsbild ganz genau zu definieren und dann als zweites das dem Krankheitsbild und diesem Patienten entsprechende Arzneimittel zu eruieren und dieses Mittel in der passenden Potenz zu verschreiben.

Mit diesem Ansatz entspricht die Homöopathie den modernen und zukunftsorientierten Ansprüchen an ein ganzheitliches und individuell ausgerichtetes Heilsystem.

**Beruf Homöopath/-in**

Voraussetzungen:  
(je nach Schule verschieden) -  
Grundlagenwissen in Anatomie, Physiologie und Pathologie.

**Anforderungen**

Interesse an gesundheitlichen und psychologischen Fragen, ganzheitliches Denken, kontaktfreudig, Lehrerschaftung, Beobachtungsgabe und gute Gesundheit.

Lehrdauer:  
Von Schule zu Schule verschieden und abhängig davon, ob medizinisches Grundwissen vorhanden ist, je nach Schulkonzept zirka vier Jahre.

**Informationen**

In der Schweiz gibt es vier verschiedene Schulen, die Homöopathen ausbilden, wie beispielsweise die Samuel Hahnemann Schule in Aarau ([www.hahnemann.ch](http://www.hahnemann.ch)).

**Aus KV wird Kauf-  
frau und Kaufmann**

Die Tätigkeit der Kauffrau und des Kaufmannes ist genau so umfangreich und individuell, wie die vielen beruflichen Möglichkeiten, die nach dem Lehrabschluss offen stehen. Die vielen

Vorteile sind die, auch Roger Schmidt, der in der HAHNEMANN-Schule in Kappel das dritte Lehrjahr im Antritt nimmt, nennt: «Nach der Lehre werde ich mich in den Bereichen Internistik und Marketing weiterbilden und vielleicht in einer grossen Werbeagentur als Werbepublizist arbeiten».

Die Angestellten im kaufmännischen Bereich sind in allen Wirtschafts- und Verwaltungszweigen tätig, ohne ihr Fachkenntnis, das Wissen über die betreffende Branche, Waren, Güter und Dienstleistungen könnten diese Bereiche nicht funktionieren.



Die Homöopathie ist ein Beruf mit Zukunft. Das Arbeiten mit naturheilkundlichen Verfahren besteht, soll es die Menschheit gibt. (Bild: Samuel-Hahnemann-Schule)